

einbeordneten Forstbedienten und dem Personal des Marstalls bestand, unter Führung des Hofsägermeisters (von Baumbach) und des Vize-Oberstallmeisters (von der Malsburg) in bis in's Einzelne hinein vorgeschriebener Ordnung zum kurfürstlichen Palais in Kassel. In der Mitte befand sich der Leibwagen mit dem durchlauchtigsten Bräutigam und dem Oberhöfent.

Im kurfürstlichen Palais erfolgte nach der Ankunft des Herzogs unverzüglich feierlicher Empfang seitens des Kurfürsten im Beisein der sämmtlichen Oberhof- und Hofchargen sowie der Militärs und Zivilbiener der ersten und zweiten Klasse der Rangordnung.

Acht Tage vor der Vermählung, also am 16. März, Mittags 2 Uhr, fand im kurfürstlichen Palais und zwar im Coursaal die Verlobung statt, zu welcher Alles in Gala zu erscheinen hatte, die Damen in Schleppkleibern. Während die geladene und befohlene Gesellschaft in dem Courssaal und der gelben Gallerie aufgestellt war, vollzog sich die Handlung selbst in der Vertiefung des Courssaales, in deren Mitte der Kurfürst und die Kurfürstin standen, rechts vom Kurfürsten die Prinzessin Braut und links der durchlauchtigste Bräutigam. Nach einer kurzen Rede des Staatsministers von Schminke, als Ministers des kurfürstlichen Hauses, über die Veranlassung der Versammlung, die gezeichnete Anwerbung und die gegebene Erklärung forderte der Kurfürst das Brautpaar auf, ihm die brillantesten Ringe zum Wechselln einzuhändigen, wobei der Oberkammerherr von Bardeleben dem Kurfürsten den Hut abnahm. Der Kurfürst wechselte die Ringe und gab sie hierauf dem Brautpaar zurück, welches alsbald zwischen Kurfürst und Kurfürstin in die Mitte trat. Nun bedeckte der Kurfürst sein Haupt wieder. Nach der Gratulationscour von Seiten der allerhöchsten und höchsten Herrschaften sowie der Hofgesellschaft in sorglich abgestufter Reihenfolge wurde Mittagstafel gehalten.

Die Vermählung im Schlosse Bellevue selbst als Hauptact der ganzen Feierlichkeit nahm demgemäß in dem Programm den breitesten Raum ein. Die kurfürstliche Familie und die anwesenden Fürstlichkeiten versammelten sich dazu um  $\frac{1}{4}$  auf 7 Uhr in dem Rosa-Saal, wo die Staatsminister, Generalleutenants und das diplomatische Corps sowie die Damen des ersten und zweiten Ranges und alle geladenen Fremden ihrer bereits harrten, während die weiter geladene Gesellschaft sich in beiden Sälen der Bildergallerie eingefunden hatte. Nachdem Alles versammelt war, wurde die Krone aus dem Tresor abgeholt, auf einem Rissen von einem Schatzbeamten (dem Geheimen Finanzrath v. Deines) unter dem Geleite von einem Offizier und zwei

Garde du Corps und unter Begleitung der Schlüsseldame (Fräulein von Stockhausen) in den Rosa-Saal (das rothe Säulenzimmer) zu den allerhöchsten Herrschaften gebracht. Die Kurfürstin und deren älteste Tochter Prinzessin Karoline setzten die Krone auf das Haupt der Prinzessin Braut unter hilfreicher Handleistung der Schlüsseldame. Im Anschluß hieran setzte sich die Versammlung in 23 Abtheilungen auf kurfürstlichen Befehl nach dem Trauungs-Saal in Bewegung, durch die Glasgallerie, den ersten und zweiten Bildergallerie-Saal, den neuen Garde du Corps-Saal, den Parket-Saal, in dem eine Kompagnie Leibgarde aufgestellt war, ferner durch die ehemals von Stockhausen'schen Zimmer und den vorhinnigen Geheimraths-Saal, durch die kleinen Wohnzimmer bis in's alte Audienz-zimmer, aus diesem durch die nächste Thür in's Speisezimmer und so fort in den Trauungs-Saal, wo sich der die Trauung vollziehende Oberhofprediger, Generalsuperintendent Kommel mit den ihm beigegebenen sechs Geistlichen bereits befand. Der Oberhofprediger hatte dem höchsten Brautpaare entgegen zu gehen und es vor den Trauschemel zu führen, wo der durchlauchtigste Bräutigam rechts des Oberhofpredigers stand, die Geistlichen blieben mit Ausnahme des Oberhofpredigers rechts und links vor dem Eingange der Balustrade. Kurfürst und Kurfürstin nahmen unter dem Thronhimmel Platz, der Kurfürst rechts. Die höchsten Herrschaften stellten sich nach ihrem Range in einem Halbkreise rechts und links des Thrones auf, jedesmal die Aufwartungen hinter ihnen. Die dem Brautpaare zur Aufwartung gegebenen Kavaliere und Schleppdamen traten bis nach vollzogener Trauung zu den übrigen Aufwartungen auf die Seite. Rechts und links des Traualtars standen mit den Stäben in der Hand Oberkammerherr von Bardeleben und Hofmarschall von Krufe. Bei dem nach stattgehabter Trauung erfolgten Ringwechsel wurden 75 Kanonenschüsse gelöst und alsbald dem neuvermählten Paare seitens der allerhöchsten und höchsten Herrschaften die Glückwünsche abgestattet, dann setzte sich der Zug in der früheren Ordnung wieder nach dem Rosa-Saal in Bewegung, wo nach dessen Ankunft die Glückwünsche aller übrigen Personen entgegengenommen wurden, während Kurfürst und Kurfürstin sich unter dem Dais (Thronhimmel) zu einem gemeinschaftlichen Spiel niedergelassen hatten und die Neuvermählten, der Kurprinz und die Prinzessin Karoline, sowie die anderen höchsten Herrschaften rechts und links von Kurfürst und Kurfürstin Platz nahmen und hinter ihnen die Aufwartungen standen. Auf die Meldung, daß die Tafel servirt sei, wurde das Spiel beendet. Man begab sich